

Jugend Faustball

NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen

Ausgabe 45 - Feldsaison 2025



Lia Hinck vom MTV Wangersen beim vereinsübergreifenden Trainingslager in Wangersen. Foto Bernd Schnackenberg

Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH,
Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg
www.expressdruck-ol.de



Endstand Mädchen U10

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. TV Brettorf | 5. MTV Diepenau |
| 2. Ahlhorner SV | 6. TSV Essel |
| 3. TSV Bardowick | 7. MTV Wangersen |
| 4. TV Jahn Schneverdingen | |

TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kain



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



TSV Essel - 6. Platz.



TSV Bardowick - 3. Platz.



MTV Diepenau - 5. Platz.



MTV Wangersen - 7. Platz.



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kain



MTSV Selsingen - 2. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



Ahlhorner SV - 8. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



TSV Burgdorf - 6. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



MTV Wangersen - 7. Platz.

Endstand Jungen U10

1. TV Brettorf
2. MTSV Selsingen
3. Wardenburger TV
4. TSV Bardowick
5. MTV Oldendorf
6. TSV Burgdorf
7. MTV Wangersen
8. Ahlhorner SV



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kupe



TSV Bardowick - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



MTSV Selsing 2 - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



MTV Diepenau - 6. Platz.



TSV Borgfeld - 4. Platz.



MTSV Selsing 1 - 7. Platz.

Endstand Mädchen U12

1. TV Brettorf
2. TSV Bardowick
3. Ahlhorner SV
4. TSV Borgfeld
5. MTV Wangersen
6. MTV Diepenau
7. MTSV Selsing 1
8. MTSV Selsing 2



MTSV Selsing - 1. Platz.

Fotos kupe



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



SV Erichshagen - 8. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 6. Platz.



Wardenburger TV - 4. Platz.



MTV Wangersen - 7. Platz.

Endstand Jungen U12

1. MTSV Selsing
2. Ahlhorner SV
3. TSV Essel
4. Wardenburger TV
5. TV Brettorf
6. MTV Oldendorf
7. MTV Wangersen
8. SV Erichshagen



MTV Diepenau - 1. Platz.

Fotos monja



MTV Wangersen - 2. Platz.



TSV Borgfeld - 5. Platz.



TuS Bothfeld 04 - 8. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



TV Brettorf - 6. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



Ahlhorner SV - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. MTV Diepenau
2. MTV Wangersen
3. MTSV Selsingen
4. TV Jahn Schneverdingen
5. TSV Borgfeld
6. TV Brettorf
7. Ahlhorner SV
8. TuS Bothfeld 04



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos monja



TSV Essel - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TSV Bardowick - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TuS Oldendorf - 6. Platz.



MTV Oldendorf - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 7. Platz.

Endstand Jungen U14

1. TV Brettorf
2. TSV Essel
3. Ahlhorner SV
4. MTV Oldendorf
5. MTV Wangersen
6. TuS Oldendorf
7. MTSV Selsingen
8. TSV Bardowick



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos kain



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



MTV Oldendorf - 8. Platz.



TV Jahn Scheverdingen - 3. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U18

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. TV Jahn Schneverdingen
4. TSV Essel
5. MTV Wangersen
6. TV Huntlosen
7. MTSV Selsingen
8. MTV Oldendorf



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kain

Endstand Jungen U18

1. TV Brettorf
2. MTV Oldendorf
3. Ahlhorner SV



MTV Oldendorf - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.

**Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.**

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulf Faustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.



71 Mädchen aus elf Vereinen waren beim Jugendcamp in Wangersen dabei.

Fotos bs

Gemeinsames Jugendcamp begeistert 71 Mädchen

Sportlicher Teamgeist, neue Freundschaften und jede Menge Spaß: Bereits zum dritten Mal verwandelte sich die Sportplatzanlage des MTV Wangersen in einen Treffpunkt für junge Faustballerinnen aus ganz Norddeutschland. Insgesamt 71 Mädchen aus elf Vereinen – darunter Selsingen, Düdenbüttel, Oldendorf, Borgfeld, Diepenau, Brettorf, Kellinghusen, Lübberstedt, Breitenberg und Gastgeber Wangersen – ließen sich trotz der niedersächsischen Sommerferien das Jugendcamp nicht entgehen. Von Anfang an stand das Miteinander im Vordergrund. Gestartet wurde mit einem Aufwärmprogramm, das mit Kennenlernspielen kombiniert war. Eine spaßige Sommerolympiade sorgte gleich zu Beginn für ausgelassene Stimmung und erste Kontakte unter den Teilnehmerinnen. Neben faustballspezifischen Übungen zur Ballkontrolle – wie das Balancie-

ren eines Faustballs auf dem Unterarm – wurden auch eher untypische, aber umso lustigere Wettkämpfe veranstaltet: Gummistiefelweitwurf, Wassertransport und Schubkarrenrennen brachten die Mädchen zum Lachen und ließen schnell Berührungsängste verschwinden. Ein erstes sportliches Highlight folgte in Form eines Großfeldturniers, bei dem die Spielerinnen in zwölf bunt gemischte Teams aufgeteilt wurden. „Uns war es wichtig, dass sich die Mädchen nicht nur innerhalb ihrer eigenen Mannschaften bewegen, sondern neue Kontakte zu Gleichaltrigen aus anderen Vereinen knüpfen und die bereits bestehenden Freundschaften pflegen“, erklärten die beiden Organisatorinnen und Nachwuchstrainerinnen Nele Müller und Jella Zabel vom MTV Wangersen. Auch der Abend hielt weitere spannenden Programmpunkte bereit: Bei einer Ortsrallye durch Wangersen konnten die Teilnehmerinnen ihr Können und ihre Kreativität unter Beweis stellen. An verschiedenen Stationen – darunter Wasserbombenzielwurf, Pantomime und Dosenwerfen – galt es, gemeinsam knifflige Aufgaben zu lösen. Anschließend ließen die Mädchen den Tag beim gemeinsamen Spikeballspiel und regen Gesprächen ausklingen, bevor sie die Nacht gemeinsam in der Sporthalle verbrachten.

Am nächsten Morgen stand dann das große Kleinfeldturnier auf dem Programm. In Anlehnung an eine Welt-

meisterschaft traten die Mädchen in 32 Teams gegeneinander an. Nach einer spannenden Vorrunde am Vormittag ging es nach dem Mittag in die Endrunde, bei der noch einmal volle Konzentration und Teamgeist gefragt waren. Als Erinnerung an das Wochenende erhielt jede Teilnehmerin einen personalisierten Turnbeutel. Das Feedback der Mädchen und ihrer Eltern fiel durchweg positiv aus: Gelobt wurden vor allem die gute Organisation, das abwechslungsreiche Programm und die harmonische Atmosphäre. Die Organisatorinnen zogen ebenfalls ein positives Fazit: „Es war wunderschön zu sehen, wie schnell die Mädchen zusammengefunden haben. Durch die bewusste Durchmischung der Gruppen sind viele neue Freundschaften entstanden – genau das war unser Ziel“, so Nele Müller und Jella Zabel. (bs)



Jella Zabel und Nele Müller bei der Siegerehrung.



32 Mannschaften haben auf acht Kleinfeldern in 112 Spielen die Sieger ausgespielt.



Bildergalerie





Zweiter Platz bei der Europameisterschaft: Team Deutschland bejubelt den Erfolg.

Fotos laneu, usp

Gold und Silber für Deutschland

Gold und Silber: Das ist die Ausbeute der U18-Nationalmannschaften bei den Europameisterschaften in Freistadt (Österreich). Während die männliche U18 nach zwei Fünfsatz-Krimis in den K.o.-Duellen den Titel zurück nach Deutschland holten, musste sich die weibliche U18 im Endspiel gegen Team Austria geschlagen geben. Zahlreiche NTB-Faustballerinnen und NTB-Faustballer sorgten mit ihren starken Leistungen für die verdienten Finalteilnahmen.

Weibliche U18

Auch die weibliche U18 versuchte alles, nach den Silbermedaillen bei der vergangenen EM (2023) und WM (2024) wieder den Titel zu gewinnen – musste sich in einem spannenden Endspiel aber erneut Österreich beugen. Dabei lief für das Team zunächst alles nach Plan. Mit Sie-

gen gegen Tschechien (11:2, 11:2), Italien (11:3, 11:5), die Schweiz (11:8, 8:11, 11:7) und Österreich (11:6, 11:6) sicherte sich das Team den ungeschlagenen Gruppensieg. „Alle Spielerinnen sind zum Einsatz gekommen – und egal wer gespielt hat, alle haben ihre Leistung super abgerufen“, erzählte Angreiferin Leni Hasselberg. Keine Probleme hatte das deutsche Team im Halbfinale gegen Tschechien (11:5, 11:4, 11:2) – und startete wenig später erfolgversprechend ins Endspiel gegen Österreich. Denn: Direkt den ersten Satz entschied Deutschland mit 11:4 für sich. Satz Nummer zwei gestaltete sich offener, die Gastgeberinnen waren nun auch mit einer verbesserten Abwehrleistung im Endspiel angekommen und sicherten sich in der Satzverlängerung mit 14:12 den 1:1-Ausgleich. Danach übernahmen die Österreicherinnen mehr und mehr das Kommando – mit 5:11 und 9:11 stand letztlich die Silbermedaille zu Buche. „Wir haben alles reingeworfen und versucht“, konstatierte Hasselberg: „Österreich hat stark gespielt. Wir können trotz der Niederlage stolz auf diese Silbermedaille sein.“



Minh Anh Tran vom Ahlhorner SV im Vorrundenspiel gegen Tschechien.

Mädchen U18

Joleen Wenzdorfer
Kathrin Schmitz
Jana Brüggemeier
Linda Pochlatko
Alma Thiel
Emilia Schwarz
Leni Hasselberg
Minh Anh Tran
Maja Rogosch
Summer Bewernick

TV Unterhaugstett
TSV Hagen 1860
Ohligser TV
Ohligser TV
Ohligser TV
TV Jahn Schneverdingen
TV Brettorf
Ahlhorner SV
TV Jahn Schneverdingen
VfL Kellinghusen

Endstand Mädchen U18

1. Österreich
2. **Deutschland**
3. Schweiz
4. Tschechien
5. Italien



Sie holten die Goldmedaillen und feierten den Erfolg.

Fotos laneu, usp

Männliche U18

Es war eine unglaubliche Willensleistung, die die männliche U18 am Finaltag der U18-EM zeigte. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging das Team jeweils über die volle Distanz von fünf Sätzen – und belohnten sich am Ende mit der verdienten Goldmedaille. Als Gruppenzweiter war die Mannschaft in den Finaltag gestartet. Im Halbfinale musste sich der amtierende Weltmeister dabei gegen die Schweiz mächtig strecken. Zweimal ging das Team in Satzführung, doch die Eidgenossen hatten jeweils die passende Antwort. Im Entscheidungssatz behielt Deutschland aber die Oberhand – und kämpfte sich mit 3:2 (11:9, 6:11, 11:7, 6:11, 11:8) ins Endspiel.

Im Finale wartete Titelverteidiger Österreich, der im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust geblieben war. Die Partie entwickelte sich dabei zu einer packenden Angelegenheit – mit ähnlichem Verlauf wie das Halbfinale. Wieder legte Deutschland zweimal vor, ehe der Gegner ausglich. „Wir hatten Österreich nach der Vorrunden-Niederlage noch einmal

intensiviert analysiert“, erklärte Co-Trainer Tim Lemke. Im Entscheidungssatz erkämpfte sich seine Mannschaft dann eine frühe Führung – und sorgte wenig später für die Entscheidung (11:7, 7:11, 12:10, 3:11, 11:4). „Diesen EM-Titel zu gewinnen ist einfach großartig“, jubelte Angreifer Joey Bieniek mit der Goldmedaille um den Hals. In der Vor-

runde am Samstag hatte die deutsche Mannschaft noch Platz zwei belegt. Nach Siegen gegen Italien (11:8, 11:4), Dänemark (11:5, 11:5) und die Schweiz (11:4, 11:9) ging das Spiel um den Gruppensieg gegen Österreich verloren (7:11, 8:11). Im Endspiel gelang dann aber die Revanche – mit dem Titelgewinn als Belohnung. (ssp)



Jubel nach dem Titelgewinn gegen Österreich.

Jungen U18

Joris Finkel
Mats Leevi Hinrichs
Maximilian Ortmeier
Paul Kloster
Thorge Elias Neddenriep
Joey Bieniek
Jakob Heeskens
Mats Hermanns
Jasper Weusthoff
Sven Trautmann

TV Brettorf
TV Brettorf
MTV Rosenheim
Leichlinger TV
MTV Oldendorf
TV Brettorf
TV Unterhaugstett
TuS Empelde
MTV Oldendorf
TSV Pfungstadt

Endstand Jungen U18

1. **Deutschland**
2. Österreich
3. Schweiz
4. Dänemark
5. Italien



Riesenjubiläum über den Gewinn der Goldmedaillen beim deutschen Team.

Fotos laneu

U21-Juniorinnen gewinnen EM-Premiere

Es war ein historischer Erfolg: Im Rahmen der Faustball-Euro in Freistadt (Österreich) haben die deutschen U21-Faustballerinnen die erstmals ausgetragene Europameisterschaft gewonnen. Die U21-Junioren verpassten hingegen den Final-Einzug, gewannen am Ende die Bronzemedaille.

Weibliche U21

Bereits Vorrunde ließen die deutschen Frauen keinen Zweifel an ihren Titelambitionen, feierten mit drei Siegen den Gruppensieg und ließen im Halbfinale ein souveränes 3:0 gegen Italien folgen. Und: Auch im Endspiel gab Deutschland

gegen Österreich den Takt vor, gewann den ersten Satz deutlich mit 11:5. Beim Stand von 9:9 im zweiten Durchgang schöpften die Österreicherinnen kurz Hoffnung, doch Deutschland ließ nichts anbrennen. Mit 11:9 und 11:5 machte Deutschland den historische Triumph perfekt. „Im Finale haben wir auch im engen Satz in der entscheidenden Phase enorm konzentriert gespielt“, jubelte Kapitänin Jordan Nademann: „Diesen historischen Erfolg in Freistadt zu feiern ist etwas ganz Besonderes.“

Männliche U21

Nach zwei verlorenen EM-Endspielen

in Folge wollten die U21-Junioren in Freistadt den Titel eigentlich zurück nach Deutschland holen. Doch: Am Ende stand für das Team der dritte Platz. Nach dem zweiten Platz in der Vorrunde verpasste die Mannschaft mit einer 1:3 (11:3, 8:11, 7:11, 7:11)-Niederlage im Halbfinale gegen die Schweiz zum ersten Mal seit 2002 ein U21-Finale. Mit einem 3:1 (11:7, 11:3, 4:11, 11:1) im Spiel um Platz drei gegen Italien gewann die deutsche Auswahl letztlich die Bronzemedaille. (ssp)

Endstand Mädchen U21

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien

Jungen U21

1. Österreich
2. Schweiz
3. Deutschland
4. Italien
5. Tschechien



Die Jungen gewannen die Bronzemedailles.



Gemeinsames Gruppenfoto: Schneverdingen und Ahlhorn.

Fotos beka, usp

Erstmals bei den Finals: Ahlhornerinnen gewinnen Titel

Großer Erfolg für die Faustballerinnen des Ahlhorner SV in ungewöhnlichem Format. Im Rahmen der Finals in Dresden hat der ASV im niedersächsischen Finale gegen den TV Jahn Schneverdingen die Goldmedaille gewonnen. Die Finalspiele wurden dabei live in der ARD übertragen.

Als Herausforderinnen gingen die Ahlhornerinnen in das Duell mit dem amtierenden Deutschen Meister vom TV Jahn Schneverdingen, der sich auch in der Bundesliga Nord knapp vor dem ASV behauptet hatte und die Blau-Weißen somit zum DM-Viertelfinale nach Rendel geschickt hatte. Hier drehte Ahlhorn einen 0:2-Rückstand gegen den TSV Den nach noch in einen 3:2-Sieg und hatte so überhaupt erst die Qualifikation zu den Finals geschafft. Im Halbfinale bezwang der ASV dann Südmeister TSV Calw glatt

in drei Sätzen (11:8, 12:10, 11:7). Auch Schneverdingen war ohne Satzverlust im Semifinale gegen den TV Segnitz geblieben – 11:8, 11:8, 11:6.

Somit trafen zu ungewohnter Uhrzeit am Donnerstag Ahlhorn und Schneverdingen zum DM-Endspiel aufeinander. Auf dem tiefen Platz, der schon am Mittwoch während der Halbfinals viel Regen hatte schlucken müssen, sprangen die Bälle nur schwer, zumal es auch am Donnerstag nicht trocken blieb. Dazu erschwerte der Wind die Verhältnisse zusätzlich. Im ersten Satz ging es bis zum 9:9 hin und her, ehe Schneverdingen mit zwei Punkten den Sack zumachte. Der Satzrückstand warf die Ahlhornerinnen aber nicht aus der Bahn – im Gegenteil: Nach dem Seitenwechsel wurden das Team immer stärker, schaffte den Satzausgleich (11:7) und ging kurz darauf sogar

in Führung (11:8). Im vierten Durchgang legte Ahlhorn ein 4:1 vor, doch Schneverdingen blieb dran (5:5). Bis zum 9:8 behauptete der ASV einen knappen Vorsprung, ehe kurz darauf Angreiferin Jordan Nademann mit ihrem Punkt zum 11:8 für die Entscheidung sorgte. Bronze hatte sich bereits am Mittwoch der TSV Calw gegen den TV Segnitz gesichert (9:11, 11:6, 11:7, 11:5).

Eine Überraschung hielt der Männer-Wettbewerb parat. Nach sieben Feld-Titeln in Folge des TSV Pfungstadt entthronte der TSV Hagen 1860 die Südhessen im Finale mit 4:2 (7:11, 11:9, 11:9, 14:15, 11:7, 11:5) und sicherte sich nach 2001 erstmals wieder den nationalen Feldtitel. Der TV Vaihingen/Enz gewann mit einem 4:0 gegen den Leichlinger TV die Bronzemedaille (11:8, 11:8, 11:8, 11:8). (ssp)



Die Männer aus Hagen wurden überraschend Meister.

Frauen

1. Ahlhorner SV
2. TV Jahn Schneverdingen
3. TSV Calw
4. TV Segnitz

Männer

1. TSV Hagen 1860
2. TSV Pfungstadt
3. TV Vaihingen/Enz
4. Leichlinger TV



Großer Erfolg vor eigenem Publikum: Brettorf gewinnt Gold.

Fotos usp, hersch

Brettorfer U12-Mädchen bejubeln Titel bei Heim-DM

Großer Jubel vor heimischer Kulisse: Die U12-Faustballerinnen des TV Brettorf haben auf eigener Anlage den Deutschen Meistertitel gewonnen. Im Endspiel feierte das Team einen 2:0-Erfolg gegen den SV Energie Görlitz. Der TSV Bardowick verpasste mit Platz vier das Podest nur knapp. Mit dem Ahlhorner SV (6. Platz), TSV Borgfeld (11.), MTV Wangersen (14.) und MTV Diepenau (17.) stellte der NTB mit sechs Teams die meisten im Starterfeld.

Bereits in der Vorrunde hatten die Brettorfer U12-Mädchen ihr Können unter Beweis gestellt – und sich ohne einen Satzverlust den Sieg in ihrer Vorrundengruppe gesichert – inklusive Fingerzeig an die Konkurrenz, dass man sich perfekt auf den Saisonhöhepunkt vorbereitet hatte.

Souverän präsentierte sich das Team auch zum Start in den zweiten DM-Tag. Das Viertelfinale gegen den SV Amstetten war erneut eine klare Angelegenheit (11:2, 11:5). Anders verlief das Halbfinale gegen den stark aufspielenden TSV Bardowick. In einem Duell, das zunächst von Unsicherheiten und Eigenfehlern geprägt war, gerieten die Brettorferinnen zunächst in Satzrückstand (9:11), kämpften sich aber eindrucksvoll zurück und machten mit 11:6 und 11:3 den umjubelten Finaleinzug perfekt. Und hier lieferte der TVB-Nachwuchs vor großer Kulisse dann noch einmal eine hochkonzentrierte und starke Leistung ab. Mit 11:6 und 11:6 feierte das Team vor den vielen eigenen Fans

die perfekte Geschichte zur Heim-DM. Fast hätte es mit dem TSV Bardowick ein zweites NTB-Team auf dem Siegerpodest gegeben. In der Vorrunde gab es gegen den Tabellenzweiten TV Hallerstein ein Remis, ansonsten drei Siege und damit den Gruppensieg. Im Viertelfinale am Sonntagmorgen feierte die Mannschaft einen umkämpften 2:0 (11:8, 11:8)-Sieg im niedersächsischen Duell mit dem Ahlhorner SV. Nach der Halbfinalniederlage gegen Brettorf kämpfte der TSV im Bronze-Match gegen den SC DHfK Leipzig aufopferungsvoll – am Ende schwanden aber ein wenig die Kräfte (10:12, 5:11).

Die weibliche U12 des ASV war als Gruppenweiter in die K.o.-Runde gestartet, gewann das Achtelfinale gegen den TSV Borgfeld (11:5, 11:9), ehe es im Viertelfinale die Niederlage gegen den TSV Bardowick setzte. Nach einem Sieg gegen den SV Amstetten (13:11, 11:7) fehlte im Spiel um Rang fünf gegen die SG Langebrück/Dresden am Ende auch ein wenig die Kraft – Platz sechs.

Der TSV Borgfeld – Drittplatzierter der Vorrundengruppe C (3:5 Punkte) – musste sich nach dem Achtelfinal-Aus auch gegen den TV Stammheim (9:11, 5:11) geschlagen geben, machte mit einem 2:1 (11:7, 3:11, 11:9)-Sieg gegen den TSV Kleinvillars aber Platz elf perfekt. Das „Aus“ bereits in der Vorrunde hinnehmen musste der MTV Wangersen, der auf Tabellenplatz vier landete. Der MTV Diepenau schloss seine Gruppenphase auf dem fünften Rang ab – somit trafen

beide Teams in der Qualifikationsrunde aufeinander. Hier behielt Wangersen in einem engen Match die Oberhand (11:9, 12:10), landete mit einem Sieg gegen den TV Stammbach (11:9, 11:9) und einer Niederlage gegen den SV Gernrode (15:14, 6:11, 4:11) auf Platz 14. Für Diepenau gab es am Sonntag mit Siegen gegen den TV Wünschmichelbach (11:7, 11:2) und TuS RW Koblenz (11:5, 11:5) zwei Siege – Rang 17. (ssp)

Mädchen U12

1. **TV Brettorf**
2. SV Energie Görlitz
3. SC DHfK Leipzig
4. **TSV Bardowick**
5. SG Langebrücker BSV / SV Dresden-Mitte
6. **Ahlhorner SV**
7. SV Arnstetten
8. TV Hallerstein
9. SG TSV Grafenau / Spvgg Weil der Stadt
10. TV Stammheim
11. **TSV Borgfeld**
12. TSV Kleinvillars
13. SV Gernrode
14. **MTV Wangersen**
15. VfL Kellinghusen
16. TV Stammbach
17. **MTV Diepenau**
18. TuS RW Koblenz
19. TSV Bayer 04 Leverkusen
20. TV Wünschmichelbach



Bildergalerie





Die U12-Jungen des MTSV Selsingen überraschten bei der DM und waren das beste Team Niedersachsens.

Fotos usp, uta

Männliche Teams verpassen Medaillen

Auch, wenn es am Ende nur ganz knapp nicht zu einem Medaillengewinn gereicht hatte – dieser Erfolg war für die U12-Faustballer des MTSV Selsingen dennoch ein historischer: Mit dem vierten Platz behaupteten sich die MTSV-Faustballer als bestes NTB-Team – vor dem Ahlhorner SV, TV Brettorf und TSV Essel.

Nach einem souveränen Gruppensieg am Samstag traf der MTSV Selsingen im Viertelfinale auf den hochgehandelten VfK 1901 Berlin – und lieferte eine Glanzleistung ab. Mit 11:8 und 11:3 bezwangen die Selsinger den Favoriten aus der Hauptstadt deutlich. „Ich habe die Jungs noch nie so gut gesehen. Es war herausragend, was sie als Team gezeigt haben“, lobte Trainerin Ulrike Reinecke. Nach einer langen Pause folgte im Halbfinale gegen den TV Waibstadt ein umkämpftes Spiel, das Selsingen knapp in zwei Sätzen (11:13, 8:11) verlor. Auch im Spiel um Platz drei fehlte am Ende das nötige

Quäntchen Glück: Gegen den TV Unterhaugstett unterlag das Team 7:11 und 9:11. Trotz der verpassten Medaille überwog der Stolz: „Wir sind Vierter geworden bei einer Deutschen Meisterschaft – das beste norddeutsche Team. Das hat noch kein Selsinger Jungen-Team zuvor geschafft“, so Reinecke.

Der Ahlhorner SV sicherte sich nach einer souveränen Vorrunde und einem 2:0-Achtelfinalsieg gegen den Leichlinger TV den Einzug ins Viertelfinale. Dort scheiterten die Blau-Weißen nur knapp am späteren Deutschen Meister TV Stammheim (3:11, 11:13). Mit Erfolgen gegen den TSV Gärtringen (11:8, 12:10) und den VfK Berlin (11:9, 11:8) belegte der ASV am Ende den hervorragenden fünften Platz. „Wir wollten unter die ersten Fünf kommen – das haben wir geschafft“, freute sich Trainer Ulrich Meiners.

Auch der TV Brettorf zeigte auf eigener Anlage großen Kampfgeist. Nach einer

anfänglichen Niederlage gegen den TV Unterhaugstett fand das Team um das Trainerduo Uwe Kläner und Miguel Stefens mit klaren Siegen gegen Kubschütz, Hamm und Lola zurück in die Erfolgsspur. Im Achtelfinale entwickelte sich ein wahrer Krimi gegen den TSV Wiemersdorf, den die Brettorfer nach großem Kampf knapp verloren. Am Ende reichte es nach weiteren Spielen zu einem ordentlichen elften Platz. „Die Jungs haben viel gelernt, vor allem im Umgang mit Drucksituationen. Diese Erfahrung wird ihnen noch helfen“, so Coach Kläner.

Der TSV Essel verpasste auf Tabellenplatz vier in der Vorrunde (4:4) das Weiterkommen nur knapp. Am Sonntag liefen die TSV-Nachwuchsfußballer dann aber zu ihrer gewohnten Stärke auf, spielten souverän auf und erreichten mit Siegen gegen den TV Herrnhuthann (11:3, 11:3) und Hammer SC 08 (11:8, 8:11, 11:5) die noch bestmögliche Platzierung – Platz 13.

(ssp)



Bildergalerie



Jungen U12

1. TV Stammheim
2. TV 1865 Waibstadt
3. TV Unterhaugstett
4. **MTSV Selsingen**
5. **Ahlhorner SV**
6. VfK 1901 Berlin
7. TSV Gärtringen
8. TSV Wiemersdorf
9. FSV Hirschfelde
10. Leichlinger TV
11. **TV Brettorf**
12. TSV LoLa
13. **TSV Essel**
14. Hammer SV 08
15. TV Herrnhuthann
16. TV Hallenstein
17. SG Bademeusel
18. TSG Tiefenthal
19. SV Kubschütz
20. TGS Seligenstadt



Das erfolgreiche Team vom MTV Diepenau freut sich über den Gewinn der Goldmedaillen.

Fotos usp

MTV Diepenau feiert U14-Titel – Wangersen holt Silber

Gold, Silber, Bronze: Die Ausbeute der NTB-Teams der weiblichen U14 bei der Deutschen Meisterschaft in Wangersen kann sich mehr als sehen lassen! Bei den nationalen Titelkämpfen in Wangersen landeten die vier Teams allesamt auf dem Podest. Der TV Brettorf rundete ein enorm starkes Ergebnis auf Rang vier ab. Mit Konstanz, Nervenstärke und Teamgeist kämpfte sich der MTV Diepenau zum Titelgewinn – mit dem im Vorfeld nur geliebäugelt hatte. In einer starken Vorrunde, in der das Team von Trainer Kai Schafmeier nur gegen Gastgeber Wangersen einen Satz abgab (1:1) und

die weiteren Begegnungen gegen Görlitz, Brettorf und Unterhaugstett gewann sicherte sich Diepenau Platz eins – und zog damit direkt ins Halbfinale ein. Auf Rang zwei der Vorrundengruppe folgten die Gastgeberinnen vom MTV Wangersen, die – neben dem Remis gegen Diepenau – auch gegen den SV Energie Görlitz 1:1 spielten sowie gegen den TV Brettorf und TV Unterhaugstett jeweils gewannen. Im Viertelfinale zeigte das Team Nervenstärke und gewann nach 0:1 (9:11)-Satzrückstand gegen den TV Hallerstein noch mit 2:1 (11:3, 11:9). Auch im Halbfinale gegen den SC DHfK Leipzig überzeugten die MTV-Faustballerinnen spielerisch und zogen verdient ins Endspiel ein (11:7, 11:6).

Das gelang auch dem MTV Diepenau, der sich in seinem Halbfinale gegen den TSV Borgfeld behauptete (11:6, 11:3). Die TSV-Faustballerinnen hatten mit 4:4 Punkten (4 Unentschieden) Tabellenplatz zwei in der Vorrundengruppe A belegt und im Viertelfinale einen 2:0 (11:5, 15:14)-Sieg gegen den TV Brettorf eingefahren. Die Schwarz-Weißen hatten die Vorrunde auf Rang drei abgeschlossen. Im Bronze-Duell behauptete sich Borgfeld gegen den SC DHfK Leipzig glatt in zwei Sätzen (11:5, 11:7).

Das Endspiel war eine niedersächsische

Angelegenheit zwischen dem MTV Diepenau und MTV Wangersen – und entwickelte sich zu einem packenden Duell. Der erste Satz ging mit 11:8 an die Gastgeberinnen, doch Diepenau konterte mit 11:9 im zweiten Durchgang. Der entscheidende Satz war an Spannung kaum zu überbieten: Mit 12:10 holte sich Diepenau den Sieg und damit den Deutschen Meistertitel.

Einen Achtungserfolg feierte der TV Brettorf, der mit einer sehr jungen Mannschaft – teils noch U12-Spielerinnen. Nach der Borgfeld-Niederlage zeigte das Team dann großen Kampfgeist und siegte mit 2:1 (9:11, 11:6, 11:9) gegen den TV Hallerstein. (ssp)

Mädchen U14

1. MTV Diepenau
2. MTV Wangersen
3. TSV Borgfeld
4. SC DHfK Leipzig
5. TV Brettorf
6. TV Hallerstein
7. TV Unterhaugstett
8. SV Energie Görlitz
9. VfL Kellinghusen
10. TV Stammheim



Johanna Aldag bei der Abgabe.



Bildergalerie





Für Brettorf gab es erneut einen Platz auf dem Podest mit dem Gewinn der Bronzemedailien.

Fotos usp

TV Brettorf holt DM-Bronze nach Krimi gegen Essel

Einen spannenden Krimi um die DM-Bronzemedaille lieferten sich die U14-Faustballer des TV Brettorf und TSV Essel. Über drei Sätze duellierten sich die beiden niedersächsischen Vereine – mit dem besseren Ausgang für die Brettorfer. DM-Gastgeber MTV Wangersen schloss die Titelkämpfe auf Rang neun ab. Für den TV Brettorf begann das Turnier mit einer stabilen Vorrundenleistung. Nach Siegen gegen den TSV LoLa und einem 1:1 gegen den TV Bretten unterlag das Team dem späteren Deutschen Meister SV Kubschütz, sicherte sich aber durch ein klares 2:0 gegen den TuS Hilchenbach den zweiten Gruppenplatz. In

der K.o.-Runde steigerte sich die Mannschaft weiter: Im Viertelfinale gelang ein souveränes 2:0 (11:9, 11:9) gegen den SC DHfK Leipzig. Im Halbfinale traf Brettorf auf den TV Stammheim und bot dem Favoriten lange Paroli, musste sich am Ende aber knapp mit 14:15, 9:11 geschlagen geben. Auch der TSV Essel überzeugte bei den nationalen Titelkämpfen in Wangersen mit einer starken Leistung. Nach Erfolgen in der Vorrunde gegen Leipzig, Augsburg und den MTV Wangersen sowie einer Niederlage gegen Stammheim erreichte die Mannschaft ebenfalls als Gruppenzweiter das Viertelfinale. Dort setzte sich Essel in zwei knappen Sätzen gegen den TSV Lola durch (15:13, 13:11) und zog ins Halbfinale ein. Hier musste sich die Mannschaft gegen den SV Kubschütz geschlagen geben (9:11, 4:11). Somit kam es im Bronze-Duell zum Aufeinandertreffen der beiden NTB-Teams – das sich zu einem echten Krimi entwickelte. In den ersten zwei umkämpften Sätzen hatte der TVB vorgelegt (13:11), ehe Essel für den 1:1-Ausgleich sorgte (15:14). Und auch im dritten Abschnitt sprach bereits viel für den TSV, der mit 7:2 führte. Doch Brettorf stellte die Formation um, startete eine Aufholjagd und

sicherte sich mit 11:8 die Bronzemedaille. Der gastgebende MTV Wangersen zeigte vor heimischer Kulisse eine kämpferische Leistung. Nach Niederlagen gegen Essel und den SC DHfK Leipzig gelangen gegen den TV Augsburg und TV Stammheim zwei Unentschieden – Platz fünf. Im Qualifikationsspiel um die Endrunde unterlag Wangersen dem TV Bretten knapp mit 1:2 (8:11, 12:10, 8:11). Zum Abschluss der Meisterschaft feierte die Mannschaft mit einem 2:1-Erfolg gegen den TuS Hilchenbach (11:8, 7:11, 11:5) den ersten Sieg und belegte damit Rang neun. (ssp)

Jungen U14

1. SV Kubschütz
2. TV Stammheim
3. **TV Brettorf**
4. **TSV Essel**
5. SC DHfK Leipzig
6. TSV LoLa
7. TV Bretten
8. TV Augsburg
9. **MTV Wangersen**
10. TuS Hilchenbach



Mika Bartsch vom TSV Essel.



Bildergalerie





Die Brettorfer Mädchen freuen sich über den großartigen Erfolg.

Fotos power

Brettorf und Schneverdingen mit packendem DM-Finale

Das spätere Endspiel bekamen die Zuschauerinnen und Zuschauer auch schon zum DM-Auftakt geboten. Im niedersächsischen Duell behauptete sich Regionalmeister Brettorf gegen Landespokalsieger Schneverdingen bereits in zwei spannenden Sätzen (11:8, 15:14), ließ für den Gruppensieg auch gegen den TV Segnitz einen Sieg folgen (11:5, 11:2). Die Heidschnucken waren gegen den TVS ebenfalls erfolgreich (11:8, 12:10) und sicherten sich Platz zwei. Diesen belegte auch der MTV Wangersen, der in seiner Vorrunde nach einem 0:2 (7:11, 9:11) gegen den VfL Kellinghusen

sen und 1:1 (9:11, 11:3) gegen den TSV Karlsdorf ebenfalls auf Gruppenplatz zwei landete. Im Achtelfinale war für den MTV dann aber Endstation – mit einem 0:2 (10:12, 7:11) gegen den SC DHfK Leipzig. Besser machte es der TV Jahn, der die SG Görlitz/Dresden mit 2:0 (11:5, 12:10) bezwang und sich so sein Viertelfinal-Ticket sicherte. Hier folgte zum Abschluss des ersten DM-Tages dann gegen den SV Tannheim mit 2:0 (11:5, 12:10) der nächste Sieg – und die Halbfinal-Qualifikation. Für den TV Brettorf ging es im Viertelfinale kurioserweise erneut gegen den TV Segnitz, der zuvor den ESV Schwerin mit einer guten Leistung bezwungen hatte und diese nun auch gegen den TVB bestätigte. Die Schwarz-Weißen machten mit 11:8 und 11:6 aber das Halbfinale perfekt.

In einem hochklassigen Halbfinale bezwangen die Brettorferinnen am Sonntag dann den TSV Gärtringen mit 2:0 (14:12, 11:7). Zuvor hatte bereits Schneverdingen vorgelegt – und sich mit einem souveränen 11:5 und 11:5 gegen den SC DHfK Leipzig das Endspiel-Ticket gesichert. Hier entwickelte sich zwischen den beiden NTB-Teams ein offener Schlagabtausch, in dem der TVB in Führung ging (11:9), die Heidschnucken aber postwendend eine Antwort parat

hatten (11:8). Im dritten Satz spitzte sich die Dramatik mit vielen langen Ballwechseln zu. Die Verlängerung reizten die Teams bis zum 14:14 voll aus – Matchball für beide. Für die Entscheidung sorgten dann die Brettorferinnen – die dieses packende Endspiel für sich entschieden. Der MTV Wangersen beendete die DM derweil auf Platz elf. Nach dem Achtelfinal-Aus setzte es auch gegen die SG Görlitz/Dresden eine 1:2 (11:8, 8:11, 8:11)-Niederlage. Mit einem 2:0 (11:9, 11:8)-Sieg gegen den TSV Karlsdorf endeten die Titeltkämpfe aber mit einem Sieg. (ssp)

Mädchen U16

1. TV Brettorf
2. TV Jahn Schneverdingen
3. TSV Gärtringen
4. SC DHfK Leipzig
5. TV Bretten
6. VfL Kellinghusen
7. SV Tannheim
8. TV Segnitz
9. ESV Schwerin
10. SG SV Energie Görlitz / ESV Schwerin
11. MTV Wangersen
12. TSV Karlsdorf



Leni Hasselberg beim Rückschlag.



Bildergalerie





Und nochmal der TV Brettorf. Das Team feiert den Gewinn der Goldmedaillen.

Fotos usp

NTB-Podest bei U16-DM – Brettorf triumphiert

Fest in niedersächsischer Hand war die Deutsche Meisterschaft der männlichen U16 in Stuttgart-Vaihingen. Gold, Silber und Bronze gingen allesamt nach Niedersachsen. Der TV Brettorf feierte einen etwas überraschenden Titelgewinn, auf dem Podest jubelten mit dem MTV Oldendorf und TSV Essel zwei weitere NTB-Teams.

Maximal eine Außenseiterrolle – vielmehr hatten sich die U16-Faustballer des TVB nach Platz drei bei der Regionalmeisterschaft eigentlich nicht ausgerechnet. Doch: Bei den nationalen Titelkämpfen trumpfte der TVB groß auf. Denn: Dass das Team in dieser Konstellation noch nicht zusammengespielt hatte, war während der zwei Tage kaum zu erkennen. Nach Siegen gegen den Hammer SC und TV Stammheim reichte im letzten Vorrundenspiel gegen den SV Kubschütz bereits ein Satzgewinn zum Gruppensieg. Befreit aufspielend gelang den TVB-Talenten dann im Viertelfinale ein glatter 2:0-Erfolg gegen die SG Augsburg/Rosenheim (11:6, 11:7). Und auch im Halbfinale hielt Brettorf mit einer sehr konzentrierten und nervenstarken Leistung den SC DHfK Leipzig in Schach (14:12, 15:14). Vor allem Mats Hinrichs agierte mit der Angabe und im Rückschlag nahezu feh-

lerfrei, bewies dazu ganz viel Cleverness. Bis ins Endspiel hatte sich auch der MTV Oldendorf vorbereitet. In der Vorrunde hielt sich das Team dabei schadlos, gewann die Begegnungen gegen die SG Augsburg/Rosenheim, Gastgeber NLV Vaihingen und TSV Gärtringen allesamt und behielt auch im Viertelfinale gegen den TV Stammheim die Oberhand (11:9, 11:4). Das Halbfinale war für den Deutschen Hallenmeister aus dem März damit erreicht.

Hier wartete der niedersächsische Kontrahent vom TSV Essel. Dieser war mit einer 0:2-Niederlage gegen Leipzig in die DM gestartet, sicherte sich nach einem 2:0 gegen den TV Hallerstein mit dem 1:1 gegen den TV Malsheim knapp den zweiten Platz in der Vorrunde. Über den NLV Vaihingen (10:12, 11:7) und TV Unterhaugstett (11:7, 11:7) kämpfte sich der TSV in Achtel- und Viertelfinale aber unter die Top4. Und: Im Halbfinale setzte Essel den favorisierten MTV Oldendorf unter Druck (11:9). Dieser zeigte aber Nervenstärke – und drehte den 0:1-Rückstand noch in einen 2:1 (11:3, 11:7)-Sieg.

Im Endspiel triumphierte dann der TV Brettorf. Das gesamte Team spielte enorm stark auf, hatte den druckvollen

MTV-Angriff bestens unter Kontrolle und sorgte mit 11:7 und 11:7 für eine faustdicke Überraschung. Zuvor hatte sich der TSV Essel bereits in einem packenden Bronze-Match gegen Leipzig nach 0:1-Rückstand die Medaille gesichert (6:11, 12:10, 15:13). (ssp)

Jungen U16

1. TV Brettorf
2. MTV Oldendorf
3. TSV Essel
4. SC DHfK Leipzig
5. SG TV Augsburg / MTV Rosenheim
6. TV Unterhaugstett
7. SG TSV Hagen / USC Bochum
8. TV Stammheim
9. TSV Malsheim
10. NLV Stgt.-Vaihingen
11. TSV Karlsdorf
12. SV Kubschütz
13. Hammer SC 08
14. TV Hallerstein
15. SG TV Herrnhuthann / DJK FV Ursensollen / TSG Mantel-Weiherhammer
16. TSV Gärtringen



Bildergalerie





Starke Ahlhorner Mädchen gewinnen Silber.

Fotos power, kain

Doppelter Medaillenjubiläum in Wakendorf

Erfolgreich verlief die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U18 in Wakendorf. Die niedersächsischen Faustballerinnen präsentierten sich bei den nationalen Titelkämpfen in Schleswig-Holstein in hervorragender Form. Der Ahlhorner SV (Silber) und TV Brettorf (Bronze) jubelten dabei auf dem Siegerpodest.

Die beiden Medailenteams aus Ahlhorn und Brettorf bekamen es bereits in der Vorrunde miteinander zu tun – mit besserem Ausgang für den ASV. Danach verliefen die Wege der Teams unterschiedlich: Brettorf steigerte sich nach der Auftaktniederlage deutlich, gewann alle weiteren Vorrundenspiele und sicherte sich den Gruppensieg (6:2 Punkte). Ahlhorn musste dagegen nach einem durchwachsenen Samstag um den Einzug in die Hauptrunde zittern, schaffte diesen aber dank Schützenhilfe ebenfalls (3. Platz/5:3 Punkte).

In der K.-o.-Phase traf Ahlhorn im Viertelfinale auf den TSV Essel und gewann mit

11:7, 12:10. Damit kam es im Halbfinale zum erneuten Landkreis-Duell zwischen ASV und TVB. In einem spannenden Spiel setzte sich erneut der ASV mit 11:6, 12:10 durch und zog ins Endspiel ein. Brettorf erkämpfte sich im kleinen Finale gegen Unterhaugstett mit 11:4, 11:8 die Bronzemedaille. Ahlhorn musste sich im Finale nach großem Kampf dem Ohligser TV knapp mit 1:2 (6:11, 11:7, 8:11) geschlagen geben und gewann so die Silbermedaille.

Der TSV Essel war am Samstag indes mit einer Auftaktniederlage gegen den späteren Deutschen Meister Ohligser TV schwierig ins Turnier gestartet, fand sich danach jedoch immer besser zurecht. Mit Siegen gegen den TSV Gärtringen, den SV Tannheim und den MTV Wangersen sicherte sich das Team Rang zwei in der Vorrunde. Im Viertelfinale musste sich der TSV dann aber gegen den späteren Finalisten Ahlhorn geschlagen geben. Immerhin: Mit einem 2:0 (11:4, 11:9)-Sieg gegen den SV Tannheim sicherte sich der TSV Platz fünf.



Für den MTV Wangersen stand am Sonntag dagegen nur noch die Runde der Plätze sieben bis zehn auf dem Programm – zu viele Geschenke hatte man in der Vorrunde an die Konkurrenz verteilt. Es dauerte eine Weile, bis die Spielerinnen auf dem Platz zu einer Einheit wurden. So stand nach Tag eins der vierte Platz in der Vorrundengruppe zu Buche. Am Sonntag steigerte sich das MTV-Team nochmal, besiegte den SC DHfK Leipzig (11:9, 11:3) und VfL Kellinghusen (11:9, 11:6) und sicherte sich so Platz sieben. (ssp)

Mädchen U18

1. Ohligser TV
2. Ahlhorner SV
3. TV Brettorf
4. TV Unterhaugstett
5. TSV Essel
6. SV Tannheim
7. MTV Wangersen
8. VfL Kellinghusen
9. TSV Gärtringen
10. SC DHfK Leipzig



Bildergalerie





Riesenjubiläum beim Brettortfer Team über den Gewinn der Meisterschaft.

Fotos kain

TV Brettorf gewinnt spannendes NTB-Finale

TV Brettorf gegen den MTV Oldendorf: DM-Jahr für DM-Jahr kommt es zwischen den beiden niedersächsischen Kontrahenten zu packenden Duellen. Auch bei der Deutschen U18-Meisterschaft standen sich die beiden Mannschaften im Endspiel von Wakendorf wieder gegenüber. Grund zum Jubeln hatte dieses Mal der TVB – der damit den Spieß der vergangenen Begegnungen umdrehte und sich zum Deutschen Meister krönte. In der vermeintlich etwas leichteren Gruppe A legten die Brettortfer am Samstag einen Start nach Maß hin. In den ersten drei Spielen gegen den Ahlhorner SV, TSV Pfungstadt und SC DHfK Leipzig gab der TVB keinen Satz ab. Knifflig wurde es lediglich im Spiel um den Gruppensieg gegen die SG Rosenheim/Unterpfaffenhofen. Das 1:1 (11:8, 11:13) reichte den Brettortfern aber, um Platz eins vor den Bayern und somit den direkten Halbfinaleinzug zu sichern.

Ähnlich lief es bei Widersacher MTV Oldendorfer. Der Deutsche Meister in der Halle blieb in seiner Vorrundengruppe ebenfalls ungeschlagen, feierte Siege

gegen den TuS Wakendorf, TSV Kleinvillars und die SG Hagen/Bochum. Einzig gegen den Tabellenzweiten SG Oppau/Waibstadt gab es ein 1:1-Unentschieden – der Gruppensieg für die Oldendorfer war damit aber nicht gefährdet. Im Halbfinale ging es dann über die volle Distanz von drei Sätzen. Gegen die SG Rosenheim/Unterpfaffenhofen geriet der MTV in Satzrückstand (11:13), drehte die Partie aber recht souverän (11:5, 11:5) und zog so ins Endspiel ein.

Auch der TVB gewann sein Halbfinale gegen die SG TB Oppau/TV Waibstadt souverän mit 11:4, 11:8. Somit waren im Endspiel mit Brettorf und Oldendorf die beiden ärgsten Konkurrenten wieder unter sich. Beide Sätze waren hart umkämpft, doch die Brettortfer agierten extrem fokussiert – und sicherten sich mit 11:9 und 15:13 enorm knapp den Titelgewinn.

Für den Ahlhorner SV war die DM hingegen nach der Vorrunde praktisch schon gelaufen. Der ASV verlor – nach der TVB-Niederlage – auch gegen Rosenheim und Leipzig. Immerhin gegen

Pfungstadt gab es einen Satzgewinn. In den Platzierungsspielen am Sonntag verloren die Ahlhorner gegen den TSV Kleinvillars (6:11, 10:12), ehe sie im Spiel um Platz neun gegen die SG Hagen/Bochum ihren einzigen Sieg feierten (6:11, 11:7, 11:9) – und somit für einen versöhnlichen Turnierabschluss sorgten. (ssp)

Jungen U18

1. **TV Brettorf**
2. **MTV Oldendorf**
3. SG TB Oppau / TV 1865 Waibstadt
4. SG MTV Rosenheim TSV Unterpfaffenhofen
5. TSV Pfungstadt
6. TuS Wakendorf-Götzberg
7. SC DHfK Leipzig
8. TSV Kleinvillars
9. **Ahlhorner SV**
10. SG TSV Hagen 1860 / USC Bochum



Bildergalerie



Übersicht der erfolgreichsten Vereine bei Deutschen Jugend-Meisterschaften

Insgesamt haben **60 Vereine** an den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Feldsaison 2025 teilgenommen. Aus Platzgründen mussten wir auf die komplette Tabelle verzichten, die aber auf www.faustball-ntb.de veröffentlicht ist. Alle Vereine aus Niedersachsen sind in dieser Tabelle berücksichtigt.

Platz	Verein	Weibliche Jugend				Männliche Jugend				Summe
		w U18	w U16	w U14	w U12	m U18	m U16	m U14	m U12	
1	Brettorf, TV	18	20	16	20	20	20	18	10	142
2	Leipzig, SC DHfK	11	17	17	18	14	17	16		110
3	Stammheim, TV			11	11		13	19	20	74
4	Unterhaugstett, TV	17		14			15		18	64
5	Wangersen, MTV	14	10	19	7			12		62
5	Ahlhorner SV	19			15	12			16	62
7	Essel, TSV	16					18	17	8	59
8	Gärtringen, TSV	12	18				5		14	49
9	Kellinghusen, VfL	13	15	12	6					46
10	Hallerstein, TV			15	13		7		5	40
11	Oldendorf, MTV					19	19			38
12	Görlitz, SV Energie		5,5	13	19					37,5
13	Kubschütz, SV						9	20	2	31
14	Bretten, TV		16					14		30
15	Tannheim, SV	15	14							29
16	Borgfeld, TSV			18	10					28
16	Waibstadt, TV1865					9			19	28
18	LoLa, TSV							15	9	24
18	Diepenau, MTV			20	4					24
20	Kleinvillars, TSV				9	13				22
21	Augsburg, TV						8	13		21
22	Ohligser TV	20								20
23	Karlsdorf, TSV		9				10			19
23	Schneverdingen, TV Jahn		19							19
25	Bardwick, TSV				17					17
25	Selsingen, MTSV								17	17
27	Rosenheim, MTV					8,5	8			16,5
28	Pfungstadt, TSV					16				16
29	Hammer SC 08						8		7	15
29	Berlin, VfK 1901								15	15
29	Wakendorf, TuS					15				15
32	Armstetten, SV				14					14
33	Wiemersdorf, TSV								13	13
33	Segnitz, TV		13							13

Die Bewertung der DM-Platzierungen Feldsaison 2025 erfolgt folgendermaßen: Deutscher Meister = 20 Punkte, Deutscher Vizemeister = 19 Punkte ... Mannschaften die den 20. Platz oder darüber hinaus belegen, bekommen 1 Punkt. Spielgemeinschaften erhalten die Punkte je zu gleichen Teilen. - Bsp. DM mU16: SG TV Augsburg / MTV Rosenheim - Platz 5 eigentlich **16 Punkte**. Da es sich um eine Spielgemeinschaft handelt, bekommt jeder Verein **8 Punkte**. SG TV Herrnhuthann / DJK FV Ursensollen / TSG Mantel-Weiherhammer - Platz 15 eigentlich **6 Punkte**. Da es sich um eine Spielgemeinschaft aus drei Vereinen handelt bekommt jeder Verein **2 Punkte**. (math)



Albert-Beneke Jugendturnier 2025

Auch in diesem Jahr fand auf der Sportplatzanlage des MTV Wangersen das Jugendturnier der Albert-Beneke-Faustballstiftung statt. Hier eine Bilderauswahl von Fotograf Kai Neddenriep.





Lüneburgs Auswahl feiert in Weser-Ems den Sieg.

Foto kupe

Titelverteidigung geglückt: Lüneburg gewinnt knapp

Große Bühne für den niedersächsischen Faustball-Nachwuchs: Bei strahlendem Spätsommerwetter fand in der Faustball-Arena des Ahlhorner SV das traditionelle Jugendturnier um das Niedersachsenschild statt. Das Nachwuchsevent des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) gilt als Höhepunkt der Saison für die Bezirksauswahlmannschaften der Altersklassen U10 bis U14 und war auch in diesem Jahr bestens besucht.

Allein die Zahlen beeindruckten: Auf elf Spielfeldern wurden in 121 Begegnungen die Sieger in den Altersklassen der weiblichen und männlichen U10, U12 und U14 ermittelt. Insgesamt nahmen 36 Auswahlteams aus den drei Bezirken Lüneburg, Hannover/Braunschweig und Weser-Ems teil – jeweils mit zwei Mann-

schaften pro Altersklasse. Mehr als 200 junge Faustballerinnen und Faustballer kämpften um Punkte, Sätze und das begehrte Schild – angefeuert von ebenso vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. In den einzelnen Wettbewerben standen insbesondere die Teams aus Weser-Ems ganz oben auf dem Podest. So gewannen die männliche und weibliche U12 sowie die männliche U10 die Einzelwettbewerbe. Hochspannend verlief das Turnier der weiblichen U10, in dem Weser-Ems und Lüneburg punktgleich mit 6:2 abschlossen. Aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs (29:21) sicherte sich Weser-Ems den Sieg. Ebenfalls eng war die Entscheidung der weiblichen U14, in der sich der Bezirk Hannover-Braunschweig punktgleich vor dem

Bezirk Lüneburg durchsetzte (beide 8:2 Punkte). In der männlichen U14 war indes Lüneburg nicht zu bezwingen und landete auf Platz eins.

In der Gesamtwertung lag am Ende aber Lüneburg ganz vorn – und feierte damit die Titelverteidigung: Mit 38 Punkten lag der Bezirk Lüneburg am Ende knapp vor Weser-Ems (35 Punkte) und durfte damit das Niedersachsenschild – wie im Vorjahr – wieder mit nach Hause nehmen. (ssp)

Endstand

- | | | |
|----|-------------|-----------|
| 1. | Lüneburg | 38 Punkte |
| 2. | Weser-Ems | 35 Punkte |
| 3. | Hannover-BS | 17 Punkte |

Mädchen U10

1. Weser-Ems 2
2. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 1
4. Lüneburg 1
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Weser-Ems 3 (a. K.)

Mädchen U12

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 2
4. Lüneburg 2
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Weser-Ems 3 (a. K.)

Mädchen U14

1. Hannover-Braunschweig 1
2. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
4. Lüneburg 2
5. Hannover-Braunschweig 2
6. Weser-Ems 2

Jungen U10

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 2
3. Lüneburg 1
4. Hannover-Braunschweig 1
5. Weser-Ems 2
6. Weser-Ems 3 (a. K.)

Jungen U12

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 2
4. Lüneburg 1
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Weser-Ems 3 (a. K.)

Jungen U14

1. Lüneburg 1
2. Weer-Ems 1
3. Lüneburg 2
4. Weser-Ems 2

a. K. = außer Konkurrenz



Niedersachsen gewinnen den Gesamtsieg im badischen Oberweier.

Foto kain

NTB-Auswahlen überzeugen bei U16-Pokal

Mit Platz eins und zwei sind die beiden U16-Auswahlteams des Niedersächsischen Turnerbundes vom Jürgen-Wegner-Pokal zurückgekehrt. Im badischen Oberweier zogen beide Mannschaften ins Endspiel ein – mit unterschiedlichem Ausgang.

Die weibliche U16 jubelte am Ende der zwei Tage ganz oben auf dem Podest. Dabei hatte man in der Vorrunde am Samstag noch eine Niederlage gegen Schwaben hinnehmen müssen (8:11, 10:12). In den weiteren Begegnungen gegen Bayern (11:4, 11:9), Baden (13:11, 11:8), Schleswig-Holstein (14:12, 11:8) und Sachsen (11:1, 11:4) behielten die niedersächsischen Spielerinnen aber die Oberhand und sicherten so Platz zwei in der Vorrundentabelle. Im Halbfinale am Sonntag kam es dann zum Wiederse-

hen mit Bayern. Und: Anders als noch in der Gruppenphase entwickelte sich das Duell nun zu einem packenden Fight. Niedersachsen geriet in Satzrückstand (8:11), kämpfte sich aber eindrucksvoll zurück (11:3) und bewies auch in der Verlängerung des Entscheidungssatzes Nervenstärke (12:10). Im Endspiel glückte dann kurz darauf die Revanche gegen Schwaben. Mit einem 11:9 setzte der NTB die Schwäbinnen bereits unter Druck, nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich (8:11) machte Niedersachsen mit 11:8 den Titelgewinn perfekt.

Die männliche U16 war in einer engen Vorrunde der teilnehmenden Teams am Samstag ohne Niederlage geblieben. Doch: Auf die zwei Auftaktsiege gegen Schwaben (11:9, 11:9) und Schleswig-Holstein (11:8, 14:12) folgten im

Anschluss jeweils Unentschieden gegen Bayern (11:5, 7:11), Baden (10:12, 11:9) und Sachsen (12:10, 3:11). Im Halbfinale kam es dann zum erneuten Aufeinandertreffen mit Schwaben. Hier zeigte die NTB-Auswahl Moral, kämpfte sich nach einem 0:1 (7:11)-Satzrückstand eindrucksvoll zurück in die Partie (11:6) und machte im Entscheidungssatz den Finaleinzug perfekt (11:9). Hier ging es im Duell mit Schleswig-Holstein gegen das zweite Team, gegen das man in der Vorrunde noch einen Sieg eingefahren hatte. Doch im Endspiel wendete sich das Blatt. Niedersachsen legte stark vor (11:7), ehe die Begegnung zugunsten der Schleswig-Holsteiner kippte. Diese machten mit 11:5 und 11:9 den Sieg perfekt und verwiesen den NTB auf Rang zwei. (ssp)

Mädchen U16

1. Niedersachsen
2. Schwaben
3. Baden
4. Bayern
5. Schleswig-Holstein
6. Sachsen

Jungen U16

1. Schleswig-Holstein
2. Niedersachsen
3. Sachsen
4. Schwaben
5. Baden
6. Bayern

Gesamtwertung

1. Niedersachsen
2. Schwaben
3. Schleswig-Holstein
4. Baden
5. Sachsen
6. Bayern



Vierter Titel in Folge: Die NTB-Delegation feiert den Gewinn des Deutschlandpokals in Veilsdorf.

Fotos kain

Der NTB triumphiert zum vierten Mal in Folge

Die Landesauswahlen von Niedersachsen haben sich einmal mehr als das Maß der Dinge im Faustball-Nachwuchs präsentiert. Im thüringischen Veilsdorf sicherten sich die Talente in den Auswahlmannschaften des Niedersächsischen Turnerbundes am vergangenen Wochenende gleich zwei Titel und zwei Silbermedaillen in den Einzelkategorien und bejubelten so zum

vierten Mal in Folge den Gesamtsieg. **Bemerkenswert: Bereits vor den Endspielen war der Triumph im Gesamtklassement perfekt.**

Männliche U18

Für die männliche U18 verlief das Turnier wie eine kleine Achterbahnfahrt. Das Team von Trainer-Duo Till Oldenbostel und Benjamin Schwarze musste

in der Vorrunde nach zwei Unentschieden lange um den Gruppensieg bangen. „Da war schon ein wenig Druck auf dem Kessel“, gab Oldenbostel zu: „Mit sechs U18-Nationalspielern im Kader war die Erwartungshaltung enorm, und das haben wir in der Vorrunde auch gespürt.“ Lange sah es so aus, als müssten sich die Niedersachsen mit Platz zwei begnügen – bis die Konkurrenz patzte.



Männliche U18.



Weibliche U18.



Männliche U14.



Weibliche U14.

Mädchen U18

1. Rheinland
2. **Niedersachsen**
3. Schwaben
4. Schleswig-Holstein
5. Bayern
6. Sachsen
7. Baden
8. Hessen
9. Westfalen
10. Thüringen

Jungen U18

1. **Niedersachsen**
2. Schwaben
3. Sachsen
4. Westfalen
5. Bayern
6. Hessen
7. Schleswig-Holstein
8. Baden
9. Rheinland
10. Pfalz
11. Thüringen

Mädchen U14

1. **Niedersachsen**
2. Sachsen
3. Baden
4. Bayern
5. Schwaben
6. Schleswig-Holstein
7. Westfalen
8. Thüringen
9. Rheinland
10. Mittelrhein-Rheinhausen

Jungen U14

1. Sachsen
2. **Niedersachsen**
3. Schwaben
4. Baden
5. Bayern
6. Schleswig-Holstein
7. Hessen
8. Westfalen
9. Rheinland
10. Thüringen

Weil Bayern im letzten Gruppenspiel nicht über ein 1:1 gegen Hessen hinauskam und Niedersachsen anschließend gegen die Pfalz siegte, war Platz eins für das Team doch noch gesichert. Im Halbfinale gegen Sachsen entwickelte sich dann ein packender Schlagabtausch – in dem sich der NTB nach einem Satzrückstand (9:11) zurückkämpfen musste (11:8, 11:7). „Wir haben von einem enorm ausgeglichenen Kader profitiert“, lobte Oldenbostel. Und: „Auch bei Rückständen haben wir weiter an uns geglaubt und uns wieder zurückgekämpft.“ Im Endspiel gegen Schwaben zeigte Niedersachsen dann sein wahres Gesicht. Mit einem deutlichen 2:0 (11:6, 11:4) ließ das Team seinem Gegner keine Chance und feierte ausgelassen den Titel. Oldenbostel: „Am Ende haben die Jungs das hervorragend gemacht – und im Finale überhaupt nichts mehr anbrennen lassen.“

Weibliche U18

Auch die weibliche U18 zeigte eine beeindruckende Leistung. Mit einer makellosen Vorrunde mit vier Siegen aus vier Spielen sowie einem überzeugenden 2:0 (11:8, 11:6) stürmte das Team ins Finale, wo das Rheinland wartete. „Wir haben als Team richtig gut funktioniert und uns so stark bis ins Finale gekämpft“, sagte Angreiferin Leni Hasselberg (TV Brettorf). Das Endspiel entwickelte sich zu einem echten Krimi. Niedersachsen verlor den ersten Satz, kämpfte sich aber eindrucksvoll zurück und wehrte im zweiten Durchgang sogar Satzbälle ab (7:11, 12:10). Erst im Entscheidungssatz fiel die knappe Entscheidung zugunsten der Rheinländerinnen (11:9). „Im zweiten Satz haben wir uns überhaupt nicht aufgegeben, auch Satzbälle abgewehrt“, sagte Leni Hasselberg: „Am Ende hat es leider knapp nicht gereicht – aber wir haben alles gegeben.“

Männliche U14

Auch die männliche U14 bestätigte die Stärke des niedersächsischen Faustball-Nachwuchses. Nach einer souveränen Vorrunde – in dem es drei Siege und ein Remis gegen Hessen gab – gewann der NTB als Gruppensieger auch das Halbfinale gegen Baden (11:5, 11:6) und feierte somit den Einzug ins Endspiel. Dort allerdings erwies sich Sach-

sen als zu stark – der NTB musste sich mit 0:2 (8:11, 5:11) geschlagen geben, freuten sich kurz darauf aber über die Silbermedaille. „Sachsen war im Endspiel einfach stärker“, erkannte Abwehrspieler Thore Behm die Leistung des Gegners an: „Aber wir haben bis dahin alles gegeben und das Wochenende richtig genossen. Das Unentschieden in der Vorrunde haben wir schnell vergessen – insgesamt war es ein super Erlebnis.“

Weibliche U14

Über die Goldmedaille jubelte die weibliche U14. Schon in der Vorrunde überzeugte die Mannschaft mit geschlossener Teamleistung, und auch in den K.o.-Spielen war auf die Ausgeglichenheit im Kader Verlass. „Egal wer spielte – es gab kaum einen Qualitätsverlust“, hoben die beiden Trainer Tom Löhden und Nele Müller (beide Wangersen) hervor: „Das hat uns enorm viel Flexibilität gegeben.“ So bezwang man nach dem Gruppensieg (7:1 Punkte) im Halbfinale Bayern souverän mit 2:0 (11:6, 11:7). Im Endspiel gegen Sachsen – gegen die es in der Vorrunde noch ein Unentschieden gegeben hatte – spielte



Niedersachsen dann groß auf und siegte souverän mit 2:0 (11:8, 11:8). Danach kannte der Jubel keine Grenzen mehr. „Wir freuen uns riesig, dass wir den Titel gewonnen haben“, strahlte Abwehrspielerin Leni Garms. „Nach dem zweiten Platz im letzten Jahr ist dieser Erfolg wirklich großartig.“

Niedersachsen feiert erneut Gesamtsieg Mit zwei Titeln (männliche U18, weibliche U14), zwei Vizemeisterschaften (weibliche U18, männliche U14) hatte Niedersachsen schon vor den Finalspielen den Gesamtsieg sicher. Der vierte Erfolg in Serie unterstreicht die herausragende Nachwuchsarbeit im Landesverband. „Diese Erfolge sind der Verdienst der hervorragenden Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer in den Vereinen“, betonte Doris Schmertmann, Landesjugendwartin im NTB-Faustball, die am Wochenende als Co-Trainerin der weiblichen U18 fungierte: „Sie leisten über das gesamte Jahr großartige Arbeit, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären. Dass wir unsere Siegesserie weiter ausbauen konnten, macht uns unglaublich stolz.“ (ssp)



Toller Erfolg: Platz zwei beim Jugend-Europapokal in Dresden.

Fotos usp

NTB-Auswahl gewinnt Silber

Gelungener Abschluss der Feldsaison 2025: Die Faustballerinnen und Faustballer des Niedersächsischen Turnerbundes haben beim Jugend-europapokal die Silbermedaille in der Gesamtwertung gewonnen. Insgesamt nahmen 19 Faustball-Regionen mit 59 Mannschaften aus fünf Ländern teil.

Weibliche U14

Die Silbermedaille verbuchte indes die weibliche U14. Mit Nele Müller und Alicia Poppe an der Seitenlinie blieb die Mannschaft bis zum Endspiel ohne eine Niederlage. Einzig gegen Oberösterreich gab es ein 1:1-Remis – der Gruppensieg ging dennoch an die NTB-Faustballerinnen. Über das Viertelfinale (2:0

gegen Schwaben) gab es dann einen packenden Halbfinal-Fight gegen Sachsen (11:9, 8:11, 5:2). Im Endspiel traf Niedersachsen erneut auf Oberösterreich. Wie schon beim 1:1 in der Vorrunde verlief auch das Endspiel ausgeglichen (11:6, 4:11). Im Entscheidungssatz behielten aber die Österreicherinnen die Oberhand (11:5).

Weibliche U18

Den größten Coup landete die weibliche U18 in ihrer Spielklasse. Nach einem ungefährdeten Gruppensieg am Samstag (8:0 Punkte) kämpfte sich das

Team von Trainerinnen-Duo Marleen Schmettmann und Michaela Grzywatz durch die Zwischenrunde. Mit einem Remis gegen das Rheinland (13:15, 11:4) und einem Sieg gegen Zürich/Schaffhausen (11:3, 12:10) schafften die NTB-Faustballerinnen den Sprung ins Endspiel. Hier duellierte sich die Mannschaft mit Oberösterreich – die nahezu komplett dem Europameisterteam im Sommer angehörte. Doch: Nach dem 0:1 (8:11)-Satzrückstand kämpfte sich der NTB eindrucksvoll zurück und holte sich mit 12:10 und einem furiosen 11:1 den Titelgewinn. „Die Mädels haben insbesondere im Endspiel eine beeindruckende Leistung gezeigt“, freute sich Trainerin Marleen Schmettmann über den Erfolg.

Männliche U14

Pure Enttäuschung herrschte bei der männlichen U14 nach ihrem Achtelfinale am Samstagnachmittag. Nach ihrem zweiten Platz in der Vorrunde (5:1 Punkte) traf das Team im ersten K.o.-Spiel auf Zürich/Schaffhausen. Und: Bei schwierigen Bedingungen mit aufgeweichtem Boden und böigem Wind ging die so wichtige Partie, trotz 1:0-Satzführung, hauchdünn verloren (11:6, 8:11, 4:5). Der Traum von einer Top-Platzierung fand somit ein jähes Ende. Doch: Mit viel Kampfgeist erarbeitete sich das Team von Holger Harnack und Merlin Sommer am Sonn-

Mädchen U14

1. Oberösterreich
2. **Niedersachsen**
3. Salzburg
4. Sachsen
5. Baden
6. Schwaben
7. Schleswig-Holstein
8. Bayern
9. Thurgau
10. Zürich/Schaffhausen
11. Westfalen
12. Sachsen-Anhalt

Mädchen U18

1. **Niedersachsen**
2. Oberösterreich
3. Rheinland
4. Schleswig-Holstein
5. Zürich/Schaffhausen
6. Sachsen
7. Bayern
8. Salzburg
9. Schwaben
10. Niederösterreich
11. Baden
12. Thurgau
13. St. Gallen/Appenzell/Graub.
14. Hessen
15. Mittelböhmen

tag noch die bestmöglich Platzierung – mit Siegen gegen Salzburg (11:8, 14:12), Hessen (11:9, 12:14, 5:2) und Baden (11:6, 11:4).

Männliche U18

Nicht ganz so erfolgreich lief es für die männliche U18. Beim Deutschlandpokal hatte sich das Team noch als Sieger feiern lassen – in Dresden verpasste der NTB den Sprung unter die Top4. Ausgerechnet im Viertelfinale traf das Team von Benjamin Schwarze und Knut Besser dabei auf Sachsen, gegen die man sich zwei Wochen zuvor im Halbfinale

knapp durchgesetzt hatte. In Dresden musste sich das Team im verkürzten Entscheidungssatz knapp geschlagen geben (7:11, 12:10, 4:5). Zuvor war Niedersachsen souverän durch das Turnier marschiert, hatte die Vorrundengruppe gewonnen (6:0 Punkte) und auch das Achtelfinale gegen Nordschleswig gewonnen (11:5, 11:3). Nach dem bitteren Viertelfinal-Aus gewann das Team noch gegen Niederösterreich (11:9, 11:13, 5:2) und Baden (6:11, 11:6, 5:2) und steuerte so den fünften Platz für die Gesamtwertung bei. „Trotz der bitteren Niederlage haben wir als Team in

die letzten zwei Spiele noch einmal alles reingeworfen. Uns war klar, dass jeder Punkt für die Gesamtwertung enorm wichtig werden kann“, sagte Angreifer Joris Finkel.

Gesamtwertung

In der Gesamtwertung war es für den Niedersächsischen Turnerbund dann eine knappe Angelegenheit im Kampf um die Medaillenfarbe. Hinter Oberösterreich, die ihren Titel aus dem Vorjahr souverän verteidigten, sicherte sich der NTB hauchdünn die Silbermedaille – vor Gastgeber Sachsen. (ssp)

Bildergalerie



Jungen U14

1. Thurgau
2. Oberösterreich
3. Sachsen
4. Schwaben
5. St. Gallen/Appenzell/Graub.
6. Niederösterreich
7. Bayern
8. Zürich/Schaffhausen
9. **Niedersachsen**
10. Baden
11. Schleswig-Holstein
12. Hessen
13. Salzburg
14. Westfalen
15. Sachsen-Anhalt
16. Nordschleswig

Jungen U18

1. Oberösterreich
2. Zürich/Schaffhausen
3. Schwaben
4. Sachsen
5. **Niedersachsen**
6. Baden
7. Niederösterreich
8. Hessen
9. Westfalen
10. Thurgau
11. St. Gallen/Appenzell/Graub.
12. Bayern
13. Schleswig-Holstein
14. Pfalz
15. Salzburg
16. Nordschleswig

Gesamtwertung

1. Oberösterreich
2. **Niedersachsen**
3. Sachsen
4. Schwaben
5. Zürich/Schaffhausen
6. Thurgau
7. Baden
8. Bayern
9. Schleswig-Holstein
10. Salzburg
11. Niederösterreich
12. St. Gallen/Appenzell/Graubü.
13. Hessen
14. Westfalen
15. Rheinland
16. Sachsen-Anhalt
17. Pfalz
18. Mittelböhmen
19. Nordschleswig



Landesfachwart
Bernd Schnackenberg
Birkenstraße 12
21702 Wangersen
04166-7476
berndschnackenberg@t-online.de



Landesjugendwartin und stellvertretende Landesfachwartin
Doris Schmertmann
Korsorsstr. 61
26203 Wardenburg
04486-8508
schmerties@web.de



Landesschiedsrichterwartin und Beauftragte für Protokolle
Sandra Manzek
Am Wasserwerk 6
26197 Ahlhorn
04435-92200 oder 01578-4282202
faustball.weser.ems@gmail.com



Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems
Tobias Kläner
Letheweg 2
26209 Hatten / Sandkrug
tobias.klaener@gmx.de



Landeswettkampferferentin
Birge Dieckmann-Theurer
Friesheimer Straße 31
93092 Barbing
0163-8716068
birge.f Faustball@gmx.de



Landespressewart
Sönke Spille
Haidhauser 16
27801 Brettorf
04432-325 oder 0162-4316209
s.spille@ifa-fistball.com



Staffelleiterin Niedersachsenliga Frauen
Britta Neuenfeld
0511-665206
b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter Niedersachsenliga Männer
Günther Ristel
Lindenallee 2 A
29320 Hermannsburg
0176-55606031
g.ristel@web.de



Bezirksfachwart Braunschweig
Holger Harnack
Fasanengarten 8
31275 Lehrte
familie.harnack@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover
Robert Hüper
Hansastr. 43a
30952 Ronnenberg
0152-25805262
hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Lüneburg
Peter Horn
Harstenhoop 4
21386 Betzendorf
04138-3390256
peterhorn19@outlook.de



Bezirksfachwart Weser-Ems
Ulrich Meiners
Kirchstraße 1
26197 Ahlhorn
0171-6208441
ulrich.meiners@ewetel.net



Beauftragte für Finanzen
Imke Glennemeier
Masurenweg 46
30900 Wedemark
faustball-ntb@gmx.de



Beauftragter für Pokalwettbewerbe
Jörg Stünkel
Im Röthen 10
29320 Hermannsburg
05052-975330 oder 0152-31813178
stuenkel99@gmail.com



Beauftragter für Senioren und Terminplanung
Wolfgang Bergstaedt
Osterstr. 17
30989 Gehrden
01575-7795564
wolfgang.bergstaedt@web.de



Beauftragter für Internet
Marcus Thrun
Dorfstraße 21
21702 Wangersen
04166-7301
marcus.thrun@googlemail.com



Beauftragter für FD-Angelegenheiten
Ekhard Schenk
Neuhausweg 6
21368 Dahlenburg
05851-9798600 oder 0157-39315357
ekhard.schenk@outlook.de



Beauftragter für FD-Angelegenheiten
Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200 oder 0162-3767867
uwe.gottschalk@ewetel.net



Schiedsgerichtsvorsitzender
Dirk Rykena
Langenhorner Chausee 327
22419 Hamburg
040-2706135 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de



Stellvertretender Schiedsgerichtsvorsitzender
Oliver Betker
Am Atzumer Busch 77
38302 Wolfenbüttel
05331-907329
oliver.betker@faustball-liga.de



Bezirksschulsportwartin Lüneburg
Britta Wolgast
An der Bahn 13
21365 Adendorf
04131-735437 oder 0160-5856652
blic.wolgast@arcor.de



Albert-Beneke-Faustballstiftung
Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164-4232
d.kroeger1709@gmail.com>

Wir unterstützen den Jugendfaustball in Niedersachsen.

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfaustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.



Schützenhof

AHLERSTEDT

— Restaurant & Hotel —

Das familiengeführte Landhotel im südlichen Kreis Stade

- 26 Hotelzimmer
- Restaurant/Bistro
- Tagungen
- Saalbetrieb
- 3 Bundesdoppel-Kegelbahnen
- Schießstände
- Clubtouren
- Wohnmobil-Stellplätze

Inh. Nils Bockelmann

Stader Straße 2, 21702 Ahlerstedt

Tel. 04166 – 8420-0 • Fax. 04166 – 8420-20

info@schuetzenhof-ahlerstedt.de • www.schuetzenhof-ahlerstedt.de